



## „Gärtnern ohne Garten“ Urban Gardening im Kinderladen Maimouna

Am 4. Juni 2012, dem bundesweiten Aktionstag **Nachhaltigkeit**, fiel der Startschuss zum Projekt „Appetit auf Nachhaltigkeit- Gärtnern ohne Garten in der Kita“ der S.O.F. Umweltstiftung, finanziert von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt. Der Kinderladen Maimouna in der Holstenstraße bewarb sich. Im August erhielt er als eine von insgesamt zehn ausgewählten Kitas ohne Außengelände kostenlos eine Ausstattung im Stil des „Urban Gardenings“, um mit den Kindern auf dem Hinterhof eine blühende und essbare Landschaft anzulegen. Dort können die Kinder jetzt ernten was sie gesät und gepflegt haben. Der Kinderladen Maimouna wurde für einen der drei schönsten Kita-Gärten mit dem gelungensten pädagogischen Konzept am 25. Oktober bei der *Fachveranstaltung „Appetit auf Nachhaltigkeit – Ernährung in der Kita“ im Hamburger Umweltzentrum Gut Karlshöhe* mit 350,- Euro prämiert, die die Fortführung des Projekts ermöglichen.



Bildung zu nachhaltiger Entwicklung (BNE) ist bei Maimouna ein großes Anliegen. „Auch Großstadtkinder können einen Bezug zur Natur und dann auch ein Interesse entwickeln, ihr Umfeld nachhaltig zu gestalten,“ meint Elke Straub, Fachkraft für Natur und kulturelle Umwelt in der Kita. „Globales Lernen lässt die Kinder über den eigenen Tellerrand blicken und, neugierig wie sie sind, suchen sie nach Antworten auf die Fragen, die sich dabei auftun. Wir begleiten sie dabei.“ Die interkulturell arbeitende Kita wurde für ihre gelungene BNE bereits zweimal als *Kita 21* ausgezeichnet.



## Das Projekt

Bei dem Projekt handelt es sich um den Beitrag Hamburgs zur gemeinsamen Aktion von insgesamt neun BNE-Kommunen, um „Appetit auf Nachhaltigkeit“ zu machen. Es ergänzt die bisherigen Aktivitäten der Initiative *Hamburg lernt Nachhaltigkeit* in Schulen und Unternehmen zum Jahresthema Ernährung der UN-Dekade *Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014*. Unter dem Motto „Zukunftsfähig essen – Hamburg schaut über den Tellerrand“ bietet die Kampagne Unterstützung bei der Vermittlung und der konkreten Umsetzung von pädagogischen Aktivitäten an. So sollen die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Ressourcenverbrauch verdeutlicht und Strategien für ein umweltfreundliches und zeitgleich genussvolles Ernährungsverhalten aufgezeigt werden.

